

## **Öffentlicher Verkehr in Vorarlberg bleibt weiterhin aufrecht**

Mit weiteren Einschränkungen muss gerechnet werden

**Bregenz (VLK) – Aufgrund der momentanen Ausnahmesituation wird es im Bus- und Bahnverkehr zu weiteren Einschränkungen kommen. Ab nächstem Montag (23. März) fährt die Bahnlinie S1 (Lindau – Bludenz) im Halbstundentakt und die Regionalexpress-Züge (REX) nur mehr zu Randzeiten am frühen Morgen und am Abend. Der Busverkehr wird bereits ab Donnerstag (19. März) in den meisten Regionen Vorarlbergs von Montag bis Samstag auf den Samstagfahrplan umgestellt und endet zwischen 19:00 und 21:00 Uhr.**

Aufgrund der behördlich verordneten Quarantäne der Arlbergregion wurden alle Busverkehre in dieser Region eingestellt. Dies betrifft die Linien 91 (Langen a.A. – Lech), die Linie 92 (St. Anton a.A. – Lech), den Ortsbus Lech sowie die Line 40a (Schopperrau – Schröcken). Die Buslinie 90 (Bludenz – Langen) sowie die ÖBB-Fernverkehrszüge halten planmäßig in Langen a.A. Da auch MitarbeiterInnen des Öffentlichen Verkehrs von Isolationsmaßnahmen betroffen sind, kann es in den nächsten Tagen zu weiteren Einschränkungen bei Bus- und Bahnverbindungen kommen.

### **Nur notwendige Fahrten mit dem ÖPNV**

„Wir brauchen, auch in der momentanen Ausnahmesituation, einen funktionierenden Nahverkehr, damit alle, die darauf angewiesen sind, ihre unbedingt notwendigen Wege erledigen können. Das versuchen wir – mit einigen Einschränkungen – sicherzustellen. Allerdings ersuchen wir dringend, sich wirklich auf jene Ausnahmen zu beschränken, die entlang der Verordnungen der Bundesregierung möglich sind: Arztbesuche, Lebensmitteleinkäufe, Arbeitsplatz“, ersucht Mobilitätslandesrat Johannes Rauch um Verständnis.

„Unser Ziel ist es, die systemrelevanten MitarbeiterInnen auch weiterhin an ihren Arbeitsplatz zu bringen. Daher wird der Öffentliche Verkehr aufrecht bleiben. Wir bitten aber um Verständnis, dass wir aufgrund der Ausgangsbeschränkungen gezwungen sind, auf reduzierte Fahrpläne umzustellen. Zudem wird es wohl zu geringfügig längeren Wartezeiten bei Anschlüssen kommen. Wir nehmen, wenn möglich, Rücksicht darauf, dass die SchülerInnen in Betreuung sowie die BerufspendlerInnen weiterhin ihre Schulen bzw. ihren Arbeitsplatz erreichen können,“ erklären die Geschäftsführer der Gemeindeverbände.

### **Seniorinnen und Senioren: Bitte bleiben Sie zu Hause**

Der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes, Christian Hillbrand, richtet einen eindringlichen Appell an Fahrgäste, die nicht einer dieser Gruppen angehören: „Wir haben immer noch Anfragen von Wandergruppen, die gemeinsame Aktivitäten unternehmen wollen – darunter auch viele SeniorInnen. Davon ist in der derzeitigen Situation dringend abzuraten und gefährdet sowohl die eigene Gesundheit wie auch die jener Fahrgäste, die auf den Öffentlichen Verkehr angewiesen sind, sowie die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen. Bitte bleiben Sie zu Hause.“ Sollte dies keine Wirkung zeigen, sehe man sich gezwungen, Personen, die aus Freizeitgründen in Öffentliche Verkehrsmittel steigen, wieder aus diesen zu verweisen, so Hillbrand.

### **Regionalexpresszüge nur noch in der Früh und am Abend ab Montag, den 23. März**

Die Bahnlinie S1 fährt ab Montag von Bludenz nach Lindau und zurück im Halbstundentakt. Auf der Linie S3 gibt es keine weitere Änderung. Der Betrieb zwischen Bregenz und Lustenau bleibt aufrecht. Laut ÖBB-Regionalmanager Marcus Ender ergibt sich eine Einschränkung auf der Stammlinie: „Regionalexpress-Züge (REX) sind ab Mittwoch nur mehr zwischen 6:00 Uhr und 8:00 Uhr sowie zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr unterwegs. Die einzige Ausnahme sind die Zu- und Abbringer zum und vom Railjet.“ Die Montafonerbahn fährt ab Mittwoch tagsüber im Stundentakt. Der letzte Zug des Tages startet um 20:04 Uhr ab Schruns und um 20:37 Uhr ab Bludenz.

### **Beim Busverkehr gibt es ab Donnerstag, den 18. März, weitreichende Änderungen**

Der Fahrplan wird in den meisten Regionen montags bis samstags auf den **Samstagsfahrplan** umgestellt. Das bedeutet für die meisten Regionen eine Halbierung der Verbindungen. Zudem endet der Busbetrieb früher als sonst zwischen 19:00 und 21:00 Uhr. Der Sonntagsfahrplan wird wie bisher weitergeführt. Nacht- und Skibusse und Anrufbusse werden gestrichen. Die Änderungen in den einzelnen Regionen sind in der FACTBOX unten aufgelistet.

### **Aktuelle Fahrgastinformationen über elektronische Fahrplanauskunft**

„Diese Fahrplan-Änderungen sind bis auf Weiteres gültig. Die Fahrplan-Aushänge an den Haltestellen sind nicht mehr aktuell. Wir bitten daher alle Fahrgäste die Fahrpläne online über vmobil.at oder über die Fahrplan-App CleVVver mobil abzufragen,“ erklären die Geschäftsführer der Gemeindeverbände und des Verkehrsverbundes.

### **Reduzierte Öffnungszeiten in den Servicebüros**

„Um auch unsere MitarbeiterInnen vor einer Ansteckung zu schützen, sind die Servicebüros nur noch sehr eingeschränkt geöffnet“, informiert Christian Hillbrand.

☒ In Feldkirch und Bludenz haben die Servicebüros derzeit zwischen 8:00-12:00 Uhr geöffnet und sind telefonisch sowie per E-Mail erreichbar.

☒ In Dornbirn, Bregenz und Hohenems haben die Servicebüros zwischen 7:00-13:00 Uhr geöffnet und sind telefonisch sowie per E-Mail erreichbar.

☒ Das Servicebüro in Egg bleibt für Kundenverkehr geschlossen und ist telefonisch zwischen 8:00 und 12:00 Uhr erreichbar.

### **Bregenzerwald**

☒ Der Busverkehr wird auf den Samstagsfahrplan umgestellt. Die letzten Linien starten um 20:10 Uhr

☒ Der Sonntagfahrplan wird beibehalten.

☒ Die Nachtbusse werden eingestellt.

☒ Die Linie 29 (Egg – Oberstaufen) fährt ab sofort aufgrund der Grenzschießung zu Deutschland nur mehr bis Riefensberg Golfplatz.

☒ Die Linie 40a (Schoppennau – Schröcken) wurde aufgrund einer behördlichen Anordnung eingestellt.

☒ Die Linie 34 (Mellau – Bezau) wird ab Donnerstag eingestellt.